



Hart umkämpfter 13:11-Auswärtssieg gegen UBC Schwedt:

Löwen-Box-Team ist Deutscher Mannschaftsmeister

Wolfenbüttel. Um 19 Uhr vergangenen Sonnabend in der ausverkauften Günter-Jähne-Boxsporthalle des Gastgebers UBVSchwedt kannte die Freude der jungen Löwengarde keine Grenzen mehr. Mittelgewichtler Jacob Deines (LBT) erhöhte mit seinem RSC-Sieg in der ersten Runde gegen David Wolter (UBV) den Zwischenstand auf 12:10 und machte damit die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der 2.Boxbundesliga perfekt. Zuvor mussten sich Fliegengewichtler Serge Neumann (LBT) und Bantamgewichtler Bilal Mussa (LBT) gegen ihre Gegner Tom Tran und Marko Lebeda wie bereits im Hinkampf in Salzgitter nach Punkten beugen. Dabei war „die Fliege“ dem erfahreneren Schwedter technisch durchaus gewachsen, hatte aber noch nicht die körperliche Robustheit, um dem Druck des Gegners Stand zu halten. Ein wenig enttäuschend dagegen die Leistung Mussas, von dem Trainer Hackbarth wohl eine deutlich konzentriertere Leistung gegenüber dem Hinkampf forderte. Seine exzellente Form bestätigte Leichtgewichtler Amet Eminovic (LBT) gegen Daniel Jaß. Mit einem souveränen Punktsieg begann die Aufholjagd der Löwen. Die erwartete schwere Aufgabe hatte Löwenliebling Angelo Welp gegen Spitzenboxer Artjom Darschjan (UBV) zu bewältigen. Der Sensationssieg aus dem Hinkampf war auswärts nicht unbedingt zu erwarten. So lag Welp auch nach der ersten Runde leicht nach Punkten zurück. Kennt man Welp, war für Aufregung jedoch kein Platz. Unwiderstehlich ohne jeglichen Substanzverlust marschierte Welp druckvoll nach vorn und glich den Kampf zum Ende der zweiten Runde aus. Die dritte Runde hielt niemand mehr auf den Sitzen. Zug um Zug, immer eine Hand mehr im Ziel, baute Welp eine klare Führung zum verdienten Sieg aus. Im Mannschaftsvergleich stand es somit 10:10. Noch im Hinkampf wegen Verletzung vertreten, brannte Weltergewichtler Dima Döhl auf seinen Einsatz gegen den Schwedter Punktgarant Phillip Nsingi. Nach schnellen und harten Wirkungstreffern musste der Schwedter bereits nach einer Minute angezählt werden. Nach erteilter Kampffreigabe folgten weitere schwere Treffer Döhls, die zum Abbruch durch den Ringrichter führten. Im Mannschaftsvergleich stand es somit 11:10 für das Löwenteam. Aus den noch drei folgenden Kämpfen musste nur noch ein Sieg für den Titel her. Und das schaffte Deines wie eingangs beschrieben. Davon beschwingt, erzielte Halbschwergewichtler Artur Reis einen hart umkämpften aber hochverdienten Punktsieg gegen Ringfuchs Martin Zeidler. Das beim Gastgeber eine Veränderung im Schwergewicht zu erwarten war, war allen nach dem kurzrundigen Hinkampferfolg des Schwergewichtlers der Löwen, Eugen Waigel, klar. Die Gastgeber konnten wieder auf ihren Spitzenmann Christian Lewandowski zurückgreifen. Und dieser begann die erste Runde mit gewaltigen Attacken. Waigel hatte die ersten Runde große Mühe, in die Pause zu kommen. Jedoch hatte sich Lewandowski offensichtlich sehr stark verausgabt, so dass sich Waigel die zweiten Runde stabilisierte und auf Augenhöhe kam. Mit etwas mehr Genauigkeit in seinen Aktionen hätte nunmehr Eugen die dritte Runde durchaus vorzeitig entscheiden können. Aber auch ihm ging nun das Pulver aus. Lewandowski rettete seinen verdienten Punktvorsprung bis zum Ende. Damit endete eine hochdramatische Begegnung aber auch Saison mit der krönenden Ehrung zum Deutschen Mannschaftsmeister der 2. Bundesliga. Der Jubel bei Mannschaft und Präsidium kannte bei der Pokalübergabe im Ring keine Grenzen mehr. Seinen Dank richtete Löwenpräsident Michael Seltmann an die Sponsoren und Fans, die diesen hervorragenden Erfolg erst ermöglichten. Nur mit dieser Allianz kann es eine Fortsetzung dieser Erfolgsstory in der kommenden Saison geben.